

Voksdorf, 29.03.2020

Elterninformationen während der Schulschließung

Liebe Eltern,
liebe Schüler*innen, lest diesen Brief bitte auch,

im ersten Infobrief am Ende der Ferien haben wir Sie noch über Maßnahmen in einem möglichen Unterrichtsbetrieb informiert. Das war schnell überholt, mittlerweile sind die Hamburger Schulen seit zwei Wochen geschlossen und es ist trotz des Termins am 19. April weiter unklar, wann und in welcher Form die Schulen wieder geöffnet werden können.

Aus allen Stufen haben Sie Informationen der Abteilungsleitungen dazu erhalten, wie wir das schulische Leben und den Unterricht aufrechterhalten wollen. Nach der zweiten Woche der Schulschließung haben wir viele Erfahrungen mit dem Fernunterricht sammeln können, Sie als Eltern und ihr als Schüler*innen habt aber sicher die intensiveren Einblicke. Wir haben den Eindruck, dass die Schüler*innen in der weit überwiegenden Zahl sehr gewissenhaft und zuverlässig an ihren Aufgaben arbeiten und die von der Behörde ausgerufene „Ferienverlängerung“ nicht wörtlich nehmen, sondern eine gute Arbeitshaltung entwickelt haben. Wir möchten uns an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit und die vielen konstruktiven Rückmeldungen bedanken.

Wir stellen fest, dass die Fernbeschulung aller Schüler*innen an einigen Stellen Probleme birgt. Die sehr unterschiedliche Ausstattung der Haushalte mit digitalen Geräten ist unsere größte Sorge, manchmal gepaart mit beengten räumlichen Verhältnissen, die ein konzentriertes Lernen nicht gut zulassen. Die unterschiedlichen Situationen bei Ihnen zuhause sorgen auch dafür, dass manche Schüler*innen viel Hilfe erfahren, andere jedoch deutlich weniger oder zeitweise gar keine.

Dazu trägt auch die Vielzahl der Kommunikationsmöglichkeiten bei: telefonisch, per Mail, über unsere schulische Lernplattform IServ, die wir zu diesem Schuljahr eingerichtet haben und die sich eigentlich noch in der Erprobungsphase befindet und jetzt vielfältig genutzt wird, dazu neben Youtube-Lehrfilmen auch bettermarks, kapiert.de, sofatutor und Simpleclub, die die digitale Aufgabenstellung unterstützten. Hier sind Eltern und Schüler*innen äußerst gefordert, sich einzuarbeiten und Organisationsstrukturen zu schaffen – und das neben Kinderbetreuung, Homeoffice und möglichen existenziellen Sorgen.

Um in der Situation schnelle Hilfe zu schaffen, haben wir in der letzten Woche bei allen Eltern der Mittelstufe angefragt, ob ungenutzte Endgeräte, insbesondere Laptops, gespendet werden könnten. Diese Abfrage hat noch zu keiner Verbesserung der Situation geführt. Wir versuchen weiter, für alle Schüler*innen gute Arbeitsbedingungen zu schaffen und prüfen alle Möglichkeiten. Bitte wenden Sie sich an Ihre Tutor*innen, wenn Ihr Kind Schwierigkeiten hat, Arbeitsmaterialien zu bekommen oder zu bearbeiten. Wir können in Einzelfällen auch Material ausdrucken und per Post senden. Zusätzlich hat unsere didaktische Leiterin, Frau Lessing, eine telefonische Kontaktaufnahme angeboten, da sie

aus dem Home Office arbeitet: Wenn Sie Schwierigkeiten in einem persönlichen Telefonat ansprechen möchten, rufen Sie gern Mo, Mi, Fr von 9-11 Uhr unter 015902487888 an.

Um Sie und unsere Schüler*innen in schulischen wie auch familiären Fragen zu unterstützen und ihnen unnötigen Druck zu nehmen, richtet der Beratungsdienst eine Sprechzeit ein und bietet die Möglichkeit an, Anfragen per Mail zu stellen. Genauere Informationen folgen auf unserer Homepage.

Wir versuchen auch die schulische Lernförderung in weiten Teilen über Skype zu ermöglichen. Die geförderten Schüler*innen haben dazu Informationen erhalten.

Die zweite große Schwierigkeit, die uns zurückgemeldet wird, ist die richtige Bemessung der Materialmenge. Wir sind als Schule davon ausgegangen, dass ein Lernpensum anzulegen ist, wie wir es auch in der gleichen Zeit in der Schule bewältigen könnten. Mehr und mehr bekommen wir aber von Ihnen berichtet, dass diese Menge nicht zu schaffen ist, wenn nicht zuhause eine dauerhafte Begleitung bei den Aufgaben zur Verfügung steht. Auch die Termine für die Rückmeldung der Arbeitsergebnisse an die Fachlehrer*innen wurden bisher von einigen Lehrkräften sehr eng gesetzt. Hier müssen wir besser werden; diese Koordination ist bei der großen Zahl an Lehrkräften und derer zahlreichen Lerngruppen sehr herausfordernd. Wir bemühen uns sehr darum, das richtige Maß zu finden und sind darüber auch mit den Lehrer*innen ständig im Gespräch. Auch dafür benötigen wir natürlich Ihre Rückmeldung.

Informationen für die Jahrgänge 5 und 6

Wenn Sie, liebe Eltern, die Notbetreuung in Anspruch nehmen müssen, nutzen Sie nach wie vor unser Schulpostfach stadtteilschule.walddoerfer@bsb.hamburg.de und auch die Durchwahl von Frau Görmar-Liepelt am Vörn Barkholt 428 96 92 – 71. Sie ist von 8 Uhr bis 10 Uhr Montag bis Freitag vor Ort. Bitte melden Sie Ihr Kind möglichst bis 15.00h des Vortages an. Damit unterstützen Sie die Organisation der Betreuung.

In diesen Tagen würden im Normalfall alle 6. Klassen die Informationen zum Wahlpflichtunterricht I (u.a. zur zweiten Fremdsprache) für die Klassenstufe 7 erhalten. Natürlich müssen wir das bewährte Procedere der Vorstellung und anschließenden Wahl in diesem Jahr anders gestalten. Alle Schüler*innen erhalten deshalb über den Postweg die Informationen und einen Wahlzettel nach Hause. Dieser Brief wird Sie noch vor Ostern erreichen und enthält alle wichtigen Informationen und Abgabefristen.

Informationen für die Jg. 7-10

Auch in Zeiten der Corona-Krise ist es notwendig, sich über berufliche Weichenstellungen Gedanken zu machen. Viele Berufemessen sind auf Online-Angebote umgestiegen, direkte Begegnungen sind ja zurzeit schwierig. Unsere Kolleginnen der Berufsorientierung sind aber nach wie vor ansprechbar und rufen gern zurück, wenn Sie per Mail Kontakt aufnehmen:

gesa.neuhorst@stswa.hamburg.de, maren.wagner@stswa.hamburg.de,
petra.nettelbeck@stswa.hamburg.de

Informationen für die Oberstufe

Die Schulbehörde hält daran fest, die Abiturklausuren schreiben zu lassen. Die Woche vom 11.05. – 15.05., die für die Nachschreiber vorgesehen war, soll nun mit eingeplant werden. Weitere Anweisungen zur Durchführung der Zeugnis-Konferenz S4 und zur Durchführung des Abiturs sollen ab Montag erfolgen. Alle Schüler*innen des S4, die im Zeitraum von zwei Wochen vor den Ferien krank waren und sich bisher nicht entschuldigen konnten, schicken bitte ein Foto ihrer Entschuldigung oder ihres Attests an die jeweiligen Fachlehrer*innen, damit diese die Entschuldigungen berücksichtigen können.

Informationen zu den Abschlussprüfungen ESA, MSA und Abitur

Die Kultusminister haben sich darauf verständigt, dass die Prüfungen wie geplant stattfinden sollen, wie unser Bildungssenator Ties Rabe verkündet: "Alle Kultusminister sind jetzt einig und haben Klarheit geschaffen. Unser Beschluss ist eindeutig: Die Prüfungen, insbesondere die schriftlichen Abiturprüfungen, finden zum geplanten Termin oder zu einem Nachholtermin bis Ende des Schuljahres statt, soweit dies aus Infektionsschutzgründen zulässig ist."

Entscheidend ist hier der letzte Halbsatz – denn nur, wenn die Durchführung der Prüfung ohne gesundheitliche Risiken möglich ist, kann es Prüfungen geben. Am Montag will sich die Behörde dazu genauer äußern. Selbstverständlich informieren wir Sie und euch, sobald es verlässliche Informationen gibt.

Aussagen zu mündlichen Prüfungen liegen bisher nicht vor.

Liebe Eltern, liebe Schüler*innen,

es ist uns bewusst, dass wir viel von Ihnen und euch verlangen und wir möchten uns von ganzem Herzen für das bedanken, was Sie zur Aufrechterhaltung schulischen Lernens beitragen. Unser Dank gilt in gleichem Maße allen Lehrkräften, die in der Schule und aus dem Homeoffice in kürzester Zeit den Fernunterricht und die Unterstützung ihrer Schüler*innen auf die Beine gestellt haben.

Wir sind weiterhin für Sie und Euch da: Beide Standorte sind telefonisch und per Mail erreichbar und zuverlässig von 08.00h bis 10.00h besetzt, damit z.B. Materialien abgeholt werden können.

Die wichtigsten Ansprechpersonen sind die Tutor*innen; auch die Schulleitungsmitglieder sind per Mail gut erreichbar, wenn es „brennen“ sollte.

Liebe Eltern, liebe Schüler*innen, wir alle hoffen auf ein schnelles Ende dieser Situation. Ob es das geben wird, hängt auch sehr vom Verhalten jedes Einzelnen ab. Bis zu einer Lockerung der Schulschließungen wünschen wir Ihnen und euch, dass Sie das Beste daraus machen und mit Gelassenheit und viel Zuversicht zuhause eine einigermaßen gute Zeit haben.

Beste Grüße und bleiben Sie gesund!

Michael Kraft



Blick auf einen verwaisten Schulhof...